



AMTSBLATT

# BUCHHEIM

KW 45



## Deko-Figuren "Märchenwald" und "Weihnachten aus aller Welt" - dörflicher Advents- und Weihnachtsweg?

Die liebevoll gestalteten Figuren des "Märchenwald" und "Weihnachten aus aller Welt" sollen auch in der diesjährigen Adventszeit für ein wenig Besinnlichkeit und Freude sorgen.

Wir würden uns freuen, wenn Privatpersonen aus dem Ort Interesse daran hätten, eine oder zwei Figuren in ihrem Vorgarten aufzustellen und zu beleuchten - für die Beleuchtung der Figuren muss selbst gesorgt werden.

Auf diese Weise könnte ein schöner dörflicher Advents- und Weihnachtsweg entstehen und wenn dieser durch weitere eigene kreative adventlich und weihnachtlich dekorierte Stationen ergänzt würde.

Wenn Sie Interesse daran haben eine oder mehrere Figuren in Ihrem Vorgarten zu platzieren, dann melden Sie sich bitte bei uns auf dem Rathaus bis zum 20.11.2024.

Die Ausgabe der Figuren würde am **Samstag, 23.11.2024 ab 13.00 Uhr** am Farrenstall durch die Freiwillige Feuerwehr stattfinden.

Ihr Rathaus-Team

Musikkapelle Eintracht Buchheim

# VORSPIEL-NACHMITTAG

10. November 2024

14 Uhr

Bürgerhaus Buchheim



- Einzelvorträge
- Brass-Music-Friends - Kids
- Jugendkapelle Brass-Music-Friends (Buchheim - Mühlheim - Fridingen)
- Blockflötengruppe Buchheim



Kaffee & Kuchen

Interessierte haben die Möglichkeit verschiedene Instrumente auszuprobieren

# NOTRUFTAFEL

## ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

### LANDKREIS TUTTLINGEN

Rettungsdienst:

**112**

Allgemeiner Notfalldienst:

**116117**

### ALLGEMEINE NOTFALLPRAXIS VILLINGEN-SCHWENNINGEN

Klinikstr. 3, 78052 Villingen-Schwenningen

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do 18 - 22 Uhr,

Fr 16 - 22 Uhr,

Sa, So und Feiertage 8 - 22 Uhr.

### KINDER NOTFALLPRAXIS VILLINGEN-SCHWENNINGEN

Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen

Klinikstr. 11, 78052 Villingen-Schwenningen

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do 19 - 21 Uhr,

Fr 18 - 21 Uhr,

Sa, So und Feiertage 9 - 21 Uhr.

### HNO-NOTFALLPRAXIS VILLINGEN-SCHWENNINGEN

Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen

Klinikstr. 11, 78052 Villingen-Schwenningen

Öffnungszeiten:

Sa, So und Feiertage 10 - 20 Uhr.

### ALLGEMEINE NOTFALLPRAXIS TUTTLINGEN

Klinikum Landkreis Tuttlingen

Zeppelinstr. 21, 78532 Tuttlingen

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 19 - 21 Uhr,

Mi, Fr 18 - 21 Uhr,

Sa, So und Feiertage 10 - 18 Uhr.

## NOTFALLDIENSTE:

Ärztlicher Notfalldienst

☎ 01805 19292-370

Rettungsdienst

☎ 19222

Zusatz zu wichtigen Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst  
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und  
 außerhalb der Sprechstundenzeiten:

Kostenfreie Rufnummer

☎ 116117

Mo - Fr: 09.00 - 19.00 Uhr

docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus-  
 und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter ☎ 0711 96589700  
 oder 🌐 docdirekt.de

## ZAHNÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Dres. Kieselmayr/Otto

☎ 0180322255520

## TIERARZT

Dr. Kettenacker

☎ 07575 92040

Dr. Kullen

☎ 07575 9276993 / 01727401632

## „donnerstags“

erscheint in Bärenthal,  
 Böttingen, Buchheim, Fridingen a.d.D., Irndorf, Kolbingen,  
 Mühlheim a.d.D. mit Stadtteil Stetten, Renquishausen, Tuttlingen-  
 Nendingen, Mahlstetten, Neuhausen o.E. mit den Ortsteilen  
 Schwandorf und Worndorf

**Herausgeber:** Bürgermeisteramt 88637 Buchheim

**Verantwortlich für den Inhalt:** Bürgermeisterin Claudette Kölzow

### Für den Anzeigenteil/Druck:

Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG

Messkircher Str. 45, 78333 Stockach

☎ 0 77 71 93 17-11, 📠 0 77 71 93 17-40

✉ anzeigen@primo-stockach.de

🌐 www.primo-stockach.de



## ÄRZTE:

an den Wochenenden und Feiertagen

Notfallpraxis Tuttlingen

☎ 01805 19292370

Notfallpraxis Sigmaringen

☎ 0180 1929260

Tagesaktuelle Notdienst-Informationen erhalten Sie auf den Seiten  
 der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg:

🌐 <http://lak-bw.notdienst-portal.de/>

☎ (0800) 0022833.

## APOTHEKEN-NOTDIENST:

09.11.2024

HONBERG-APOTHEKE TUTTLINGEN, ROBERT-KOCH-STRASSE 18,

78532 TUTTLINGEN

07461966150

10.11.2024

ENGEL-APOTHEKE TUTTLINGEN, OBERE HAUPTSTRASSE 6,

78532 TUTTLINGEN

07461/2375

## FAMILIENPFLEGE UND DORFHILFE

Vermittlung/Einsatzleitung

☎ 07461 9354-13

Sabine Mutschler

☎ 07575 209531

### FRAUENHAUS TUTTLINGEN

Ambulante Beratungsstelle Frauenhaus Tuttlingen

☎ 07461 2066

☎ 07461 161666

## NACHBARSCHAFTSHILFE VON HAUS ZU HAUS

Geschäftsstelle: Gabi Heim

☎ 07575/2650

Litzelbach 12, 88637 Leibertingen-Thalheim

✉ Nachbarschaftshilfe.Heim@web.de

Ansprechpartnerin vor Ort: Sandra Schilling

☎ 07777/939672

🌐 [www.hilfe-von-haus-zu-haus.de](http://www.hilfe-von-haus-zu-haus.de)

## CARITAS-DIAKONIE-CENTRUM

Bergstr.14, 78532 Tuttlingen

☎ 07461 969717-0

📠 07461 969717-29

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Mo, Di, Do 14.00 - 16.30 Uhr

Fr 9.00 - 13.00 Uhr

## PHÖNIX

### GEMEINSAM GEGEN SEXUELLEN MISSBRAUCH E.V.

Wilhelmstr. 4, 78532 Tuttlingen

☎ 07461 770550

🌐 <http://www.phoenix-tuttlingen.de>

✉ [anlaufstelle@phoenix-tuttlingen.de](mailto:anlaufstelle@phoenix-tuttlingen.de)

Telefonische Sprechzeiten:

Mo: 10.00 - 11.00 Uhr | Do: 15.00 - 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung

## FACHSTELLE SUCHT TUTTLINGEN: 1+

Bahnhofstraße 39, 78532 Tuttlingen

☎ 07461 966480

✉ [fs-tuttlingen@bw-lv.de](mailto:fs-tuttlingen@bw-lv.de)

Offene Sprechstunde: Mi: 14.00 - 18.00 Uhr

## PFARRÄMTER

### KATH. PFARRAMT ST. SILVESTER

Schulstraße 4, 78576 Emmingen-Liptingen

☎ 07465 703

🌐 [www.seegg.de](http://www.seegg.de), ✉ [pfarramt@seegg.de](mailto:pfarramt@seegg.de)

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Mo: 16.00 - 18.00 Uhr; Mi: 10.00 - 12.00 Uhr; Do: 10.00 - 12.00 Uhr

Ewald Billharz, ✉ [ewald.billharz@seegg.de](mailto:ewald.billharz@seegg.de)

☎ 07465 703

Sprechzeiten nach Vereinbarung

📠 01736707720

Pastorale Mitarbeiterin:

Maria Allweiler, ✉ [maria.allweiler@seegg.de](mailto:maria.allweiler@seegg.de)

📠 0151 59131888

Sekretärinnen:

Sandra Klaiber, ✉ [sandra.klaiber@seegg.de](mailto:sandra.klaiber@seegg.de)

Melanie Schlosser, ✉ [melanie.schlosser@seegg.de](mailto:melanie.schlosser@seegg.de)

### EVANG. PFARRAMT

PfarrerIn Nicole Kaisner

☎ 07463 382

✉ [Pfarramt.Muehlheim-Donau@elk-w.de](mailto:Pfarramt.Muehlheim-Donau@elk-w.de)

📠 07463 990558

## AMTLICHE MITTEILUNGEN



**Satzung  
des Zweckverbandes Heubergwasserver-  
sorgung rechts der Donau –  
Sitz Meßkirch, Landkreis Sigmaringen**

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Heubergwasserversorgung rechts der Donau hat am 25.01.2024 folgende Verbandssatzung beschlossen:

**I. Allgemeine Bestimmungen****§ 1 Verbandsmitglieder, Name und Sitz des Zweckverbandes**

1.) Die Stadt Meßkirch, die Stadt Sigmaringen, die Gemeinden Inzigkofen, Leibertingen (alle Kreis Sigmaringen), Buchheim, Emmingen-Liptingen und Neuhausen ob Eck (alle Kreis Tuttlingen) bilden unter dem Namen „**Heubergwasserversorgung rechts der Donau**“ einen Zweckverband – nachstehend Verband genannt – im Sinne des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit für Baden-Württemberg.

2.) Der Verbandsbereich erstreckt sich:

- a) auf die Gemeinde Buchheim;
- b) bei der Gemeinde Emmingen-Liptingen auf den Gemeindeteil Liptingen;
- c) bei der Gemeinde Inzigkofen auf die Gemeindeteile Engelswies, Vilsingen und Dietfurt;
- d) bei der Gemeinde Leibertingen auf die Gemeindeteile Leibertingen Kreenheinstetten Thalheim und Hochzone Altheim;
- e) bei der Stadt Meßkirch auf die Stadtteile Heudorf, Langenhart und Rohrdorf;
- f) auf die Gemeinde Neuhausen ob Eck;
- g) bei der Stadt Sigmaringen auf den Stadtteil Guttenstein.

3.) Der Verband hat seinen Sitz in Meßkirch, Landkreis Sigmaringen.

**§ 2 Aufgaben des Verbandes**

1.) Der Verband hat die Aufgabe den Verbandsbereich mit Trink- und Brauchwasser zu versorgen und die organisatorischen, technischen und finanziellen Voraussetzungen hierfür zu schaffen.

2.) Dem Verband obliegt der Bau, die Erhaltung und die Wartung der Gemeinschaftsanlagen und -einrichtungen. Sie bleiben Eigentum des Verbandes. Es handelt sich um folgende Anlagen:

- a) Quellfassungen und Tiefbrunnen,
- b) Pumpstationen mit Gebäuden und Wasseraufbereitungsanlagen
- c) Hochbehälter
- d) Hauptversorgungsleitungen
- e) Druckleitungen und Fallleitungen
- f) Hochspannungsleitungen und Trafostationen
- g) Grundstücke

3.) Die Ortsnetze stehen im Eigentum der Verbandsmitglieder. Der Verband kann den Ausbau, die Erweiterung, die Erneuerung und die Betreuung auf Antrag des betreffenden Verbandsmitgliedes übernehmen. Die ent-

stehenden Kosten sind dem Verband in voller Höhe - abzüglich etwa erhaltener Beihilfen - zu erstatten.

4.) Dem Unternehmen liegt der anerkannte Bestandsplan vom 10. Sept. 1976 zu Grunde. Er ist Bestandteil dieser Satzung und wird laufend ergänzt.

5.) Der Verband erfüllt seine Aufgaben unter Berücksichtigung der Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen möglichst energie- und ressourcensparend.

**§ 3 Pflichten und Rechte der Verbandsmitglieder**

1.) Den einzelnen Verbandsmitgliedern stehen ab 01.01.2001 folgende Wasserbezugsmengen und damit folgende Beteiligungsquote bzw. Stimmrechte in der Verbandsversammlung zu:

Gemeinde	Bezugsmenge	Anteil	Stimmen
Buchheim	2,75 l/sek	6,57 %	66
Emmingen-Liptingen	6,14 l/sek	14,66 %	147
Inzigkofen	4,66 l/sek	11,14 %	111
Leibertingen	7,03 l/sek	16,79 %	168
Meßkirch	6,10 l/sek	14,56 %	146
Neuhausen ob Eck	13,33 l/sek	31,83 %	318
Sigmaringen	1,87 l/sek	4,45 %	44
Summen	41,88 l/sek	100,00 %	1000

2.) Den Verbandsmitgliedern steht es frei, im gegenseitigen Einvernehmen unter rechtzeitiger Information des Verbandes einen Austausch der Beteiligungsquote vorzunehmen. Dem Verband steht ein Vorkaufrecht an der von einem Verbandsmitglied abgegebenen Wasserbezugsmenge zu.

3.) Die Abgabe eines Teils der Wasserbezugsmenge durch ein Verbandsmitglied an Nichtmitglieder des Verbandes, bedarf der Zustimmung der Verbandsversammlung.

4.) Jedes Mitglied des Verbandes ist verpflichtet,

- a) die über die Benutzung und Instandhaltung der gemeinsamen Anlagen erlassenen Vorschriften zu beachten,
- b) wesentliche Änderungen oder Erweiterungen der örtlichen Wasserversorgungsanlagen rechtzeitig mit dem Verband abzustimmen,
- c) die in seinem Eigentum stehenden Teile der örtlichen Rohrnetze dauernd in gutem Zustand zu halten.

**§ 3a weitere Entwicklung des Verbandes**

Soweit es die Erfüllung der in § 2 Ziffn. 1 und 2 genannten Aufgaben nicht behindert und die wirtschaftliche Erfüllung dieser Aufgaben nicht beeinträchtigt, kann der Verband im Hinblick auf eine Sicherung oder Verbesserung der Wasserversorgung im Verbandsgebiet und darüber hinaus oder zur Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit insbesondere folgende Aufgaben übernehmen:

- a) Unterstützung von Gemeinden und Interkommunaler Verbänden im Bereich der örtlichen Wasserversorgung und ggf. weiterer Einrichtungen der Grundversorgung durch die Bereitstellung sächlicher und personeller Mittel.
- b) Übernahme von Teilen oder gesamten Wasserversorgungseinrichtungen zum Betrieb in

- eigener Verantwortung des Verbandes.  
c) Erweiterungen des Verbandsgebietes

Für die Ausweitung der Aufgaben des Verbandes im Sinne der vorgenannten lit. b) und c.) ist in der Verbandsversammlung eine Mehrheit von mindestens 2/3 der Stimmen erforderlich. Dies gilt ebenso, falls sich aus solchen Veränderungen eine Änderung der Beteiligungsquoten oder der Finanzierung des Verbandes ergibt. Die vorgenannten weiteren Aufgaben dürfen, auch in wirtschaftlicher Sicht, nicht zu einer Beeinträchtigung der Aufgabenerstellung nach § 2 Ziff. 1 führen.

## II. Verfassung: Vertretung und Verwaltung des Zweckverbandes

### § 4 Organe des Verbandes

- 1.) Organe des Verbandes sind:
- die Verbandsversammlung,
  - der Verwaltungsrat,
  - der Verbandsvorsitzende.

2.) Soweit sich aus dem Gesetz über kommunale Zusammenarbeit und aus dieser Satzung nichts anderes ergibt, sind die Bestimmungen der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg sinngemäß anzuwenden und zwar auf Verbandsversammlung und den Verwaltungsrat die Bestimmungen über den Gemeinderat, auf den Verbandsvorsitzenden die Bestimmungen über den Bürgermeister.

### § 5 Zusammensetzung der Verbandsversammlung

1.) Die Verbandsversammlung besteht aus den Bürgermeistern der Verbandsmitglieder und weiteren Mitgliedern wie folgt:

Stadt Sigmaringen, Gemeinden Buchheim und Emmingen-Liptingen:	1 weiterer Vertreter;
Gemeinde Inzigkofen:	2 weitere Vertreter;
Stadt Meßkirch, Gemeinden Leibertingen und Neuhausen ob Eck:	3 weitere Vertreter.

2.) Die Stimmenzahl der Verbandsmitglieder bestimmt sich nach der Beteiligungsquote und demnach nach den in § 3 aufgeführten Stimmen.

### § 6 Aufgaben der Verbandsversammlung

- Die Verbandsversammlung legt die Grundsätze für die Verwaltung des Verbandes für den Verwaltungsrat und den Verbandsvorsitzenden fest, entscheidet in den ihr durch Gesetz oder diese Satzung zugewiesenen Angelegenheiten, überwacht die Ausführung ihrer Beschlüsse durch den Verwaltungsrat und den Verbandsvorsitzenden und sorgt beim Auftreten von Missständen in der Verwaltung des Verbandes für deren Beseitigung.
- Die Verbandsversammlung ist zuständig für:
  - den Erlass und die Änderung von Satzungen;
  - die Wahl des Verbandsvorsitzenden, der Mitglieder des Verwaltungsrates sowie ihrer Stellvertreter;
  - den Erlass der Haushaltsatzungen und der Nachtragssatzungen sowie die Feststellung des Jahresrechnungen;
  - sonstige Angelegenheiten, die ihr wegen ihrer besonderen Bedeutung vom Verwaltungsrat vorgelegt werden oder die analog den Regelungen in der Gemeindeordnung nicht auf beschließende Aus-

schüsse übertragen werden können.

### § 7 Geschäftsgang der Verbandsversammlung

- Die Sitzungen der Verbandsversammlung sind öffentlich (§ 35 GO). Der Verbandsvorsitzende beruft die Verbandsversammlung mit angemessener Frist zu den Sitzungen ein. Die Ladung muss schriftlich und unter Angabe der Tagesordnung erfolgen. In dringenden Fällen kann die Ladung formlos ohne Einhaltung einer Frist ergehen.
- Die Verbandsversammlung ist jährlich mindestens einmal einzuberufen
- Die Verbandsversammlung muss einberufen werden, wenn der Verwaltungsrat dies beschließt oder ein Viertel der Verbandsmitglieder unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes eine Einberufung beantragen.
- Die Verbandsversammlung kann nur in einer ordnungsgemäß einberufenen und geleiteten Sitzung beraten und beschließen. Sie ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte aller Mitglieder anwesend und mit der Mehrheit aller Stimmen vertreten sind.
- Über Gegenstände einfacher Art kann schriftlich im Wege des Umlaufs beschlossen werden. Hierbei gilt ein Antrag als angenommen, wenn im Umlaufverfahren kein Verbandsmitglied widerspricht.
- Die Verbandsversammlung beschließt durch Abstimmungen und Wahlen. Sie bildet ihren Willen mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Verbandsmitglieder. Abstimmungen sind in der Regel offen, Wahlen sind in der Regel geheim durchzuführen.
- Über die Sitzungen der Verbandsversammlung und die dabei gefassten Beschlüsse sind Niederschriften zu fertigen, die durch den Verbandsvorsitzenden und zwei Vertreter der Verbandsmitglieder zu unterzeichnen sind.

### § 8 Verwaltungsrat:

- Als beschließender Ausschuss wird ein Verwaltungsrat gebildet.
- Der Verwaltungsrat entscheidet über alle Angelegenheiten des Verbandes, soweit hierfür nicht die Verbandsversammlung bzw. der Verbandsvorsitzende kraft Gesetzes oder dieser Satzung zuständig sind. Er bereitet die Sitzungen der Verbandsversammlung vor.
- Der Verwaltungsrat besteht aus dem Verbandsvorsitzenden, seinem Stellvertreter und 5 weiteren Mitgliedern. Die weiteren Mitglieder und Stellvertreter sind von der Verbandsversammlung aus ihrer Mitte auf die Dauer der Amtszeit der Gemeinderäte zu wählen. Scheidet ein Gewählter aus der Verbandsversammlung aus, so endet auch seine Mitgliedschaft im Verwaltungsrat. Für den Rest der Amtszeit ist ein Nachfolger zu wählen. Für jedes Mitglied ist ein persönlicher Stellvertreter zu wählen.
- Den Vorsitz im Verwaltungsrat führt der Verbandsvorsitzende. Er wird im Verhinderungsfall von dem stellvertretenden Vorsitzenden vertreten.
- Jedes Mitglied des Verwaltungsrates hat eine Stimme.
- Der Verbandsvorsitzende beruft den Verwaltungsrat mit angemessener Frist je nach Bedarf zu den Sitzungen ein. Der Verwaltungsrat ist einzuberufen, wenn dies von mindestens drei stimmberechtigten Mitgliedern des Verwaltungsrates beantragt wird.
- Die Sitzungen des Verwaltungsrates sind öffentlich. Der Verwaltungsrat kann nur in einer ordnungsgemäß einberufenen und geleiteten Sitzung beraten und beschließen. Er ist beschlussfähig, wenn außer dem Ver-

**DIENSTZEITEN RATHAUS:**

Mo - Mi: 08.30 - 11.30 Uhr, Di: 14.00 - 16.00 Uhr  
 Do: 15.00 - 18.00 Uhr, Fr: 08.30 - 11.30 Uhr

**REDAKTION „DONNERSTAGS“**

WIR SIND ERREICHBAR UNTER:

☎ 07777 311

FAX 07777 1681

✉ info@gemeindebuchheim.de

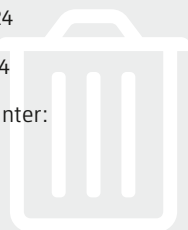


**ABFALLKALENDER:**

Abfallkalender:

Restmüll	21.11.2024
Biomüll	14.11.2024
Papier	07.11.2024/05.12.2024
Wert-Tonne	12.11.2024
Windel-Tonne	07.11.2024/21.11.2024

Alle Termine finden Sie auch im Internet unter:  
 🌐 <http://www.abfall-tuttlingen.de>



**GRUNDSCHULE BUCHHEIM**

Sekretariat Frau Lauinger-Röhrich: ☎ 07777/800

**KINDERGARTEN ST. JOSEF BUCHHEIM**

Frau Wohlhüter: ☎ 07777/1278

**KÖBÜCHEREI ST. STEPHANUS**

Mi: 16.00 - 18.00 Uhr

**BACKHAUS BUCHHEIM**

Gemeindebackfrau: Hannelore Pahlke ☎ 07777 920088  
 Backtage: Di & Mi: 09.45 und 10.00 Uhr Abholung: 11.30 Uhr

**HAUSMEISTER BÜRGERHAUS**

Martin Frey: ☎ 01773075986

**ERDDEPONIE ÖSCHLE**

Kevin Fritz ☎ 0172/4957767

**FORSTREVIER BUCHHEIM**

Revierförster: Harald Müller  
 ☎ 0172 6367618, ✉ h.mueller@landkreis-tuttlingen.de

**KLÄRANLAGE**

Leiter: Werner Schulz ☎ 07575 710, ✉ klaeranlage@messkirch.de

**ZWECKVERBAND WASSERVERSORGUNG**

Geschäftsführer Mario Droxner, ☎ 07575/5390440,  
 ✉ mario.droxner@heubergwasserversorgung.de

**DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG**

Regionalzentrum Villingen-Schwenningen Kaiserring 3,  
 78050 Villingen-Schwenningen ☎ 07721 9915-0, ✉ regio.vs@drv-bw.de



**VERANSTALTUNGEN UND TERMINE**



**Terminvormerkung  
 Dorfweihnacht**

Die diesjährige Buchheimer Dorfweihnacht  
 - für einen guten Zweck - findet am

**Samstag, den 7. Dezember 2024**

statt.

Nähere Infos folgen.



**RENTNERTREFF BUCHHEIM**



**!!!RENTNERTREFF!!!**

Einladung zum nächsten Rentnertreffen am Mittwoch,  
 13.11.2024 um 14.00 Uhr im Gasthaus zum Freien Stein.

Frau Erika Kiene zeigt uns einen Film über die Kleindenkmale auf  
 Buchheims Gemarkung und wird auch darüber berichten. Gegen  
 später - etwa zur Vesperzeit - wird noch die Wirtshausmusik für  
 Unterhaltung sorgen. Also bitte genügend Sitzfleisch mitbringen.

Auf zahlreiche Teilnehmer freuen sich  
 Hannelore und Annegret

**VEREINE UND ORGANISATIONEN**



**JUGENDROTKREUZ BUCHHEIM**



**JRK Buchheim**

Liebe JRK'ler

anbei die Termine für unsere Gruppenstunden bis Weihnachten.  
 Hierzu treffen wir uns immer um 17.30 Uhr im oder am Rathaus.  
 Mittwoch, den 23.10. / Mittwoch, den 06.11. / Mittwoch, den 20.11.  
 Am Mittwoch, den 18.12. findet unsere Weihnachtsfeier statt;  
 hierzu bekommt ihr noch nähere Infos.

Wir freuen uns wieder auf erlebnisreiche, informative und lustige  
 Gruppenstunden. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich  
 eingeladen, dazu zu kommen.

Bei Fragen darf man sich gerne an  
 Nicole Braun (0174/9423536)  
 Renate Heuser (0172/1483180) wenden

**SCHILPENZUNFT BUCHHEIM**



**Liebe Narrenfreunde,**

Wir Laden euch alle recht herzlich zu unserer Generalversamm-  
 lung am Montag den 11.11.2024 um 19.30 Uhr in Sportheim ein.

**Tagesordnung:**

- Begrüßung durch den Vorstand
- Gedenken der Verstorbenen
- Tätigkeitsbericht
- Kassenbericht
- Bericht des Vorstand
- Bericht Kassenprüfer/Entlastung der Vorstandschaft
- Ehrungen
- Wahlen
- Termine/ Anliegen
- Wir freuen uns auf zahlreiche Narren!
- Schilpenzunft Buchheim

Die bestellten Pullover und T-Shirts sind da und können bei Regina  
 Kohli nach telefonischer Absprache (Tel. 939 874) abgeholt werden.

## SPIELGEMEINSCHAFT BAT UND SV K/L



### Vorschau

**Sonntag, 10.11.2024**

**Buchheim, 14:30 Uhr**

**SG B.A.T./K.L. : SC Markdorf**

### Rückblick

SC B.A.T./K.L. II : SG Boll-Krumb.-Biet./Gallmannsweil 2:0

SG Bodman-Ludwigshafen II : SG B.A.T./K.L. II 1:7

TuS Immenstaad : SG B.A.T./K.L. 4:0

## SPORTCLUB BAT JUGEND



### Vorschau

**Mittwoch, 06.11.2024**

**Herdwangen, 18:00 Uhr**

**SG Großschönach II : D-Junioren II**

**Donnerstag, 07.11.2024**

**Herdwangen, 19:00 Uhr**

**B-Junioren : SG Bodman-Ludwigshafen II**

**Samstag, 09.11.2024**

**Buchheim, 15:00 Uhr**

**D-Junioren II : SV Deggenhausertal II**

**Sonntag, 10.11.2024**

**Heiligenberg, 11:00 Uhr**

**SG Illmensee : B-Junioren**

**Öhningen, 17:00 Uhr**

**SG Höri : A-Junioren**

### Rückblick

TV Konstanz : **D-Junioren (Bezirkspokal)** 5:1

**D-Junioren II** : SG Sauldorf 7:1

**D-Junioren** : SG Hilzingen II 14:3

**B-Junioren** : SG Bermatingen II 2:2

**C-Junioren** : SG Salem II 7:0

**A-Junioren** : SG Espasingen 4:1

## AUS DEM KINDERGARTEN



## KINDERGARTEN ST. JOSEF BUCHHEIM



### Einladung zur St. Martinsfeier



„klopf, klopf wer ist denn da? Schnell das St. Martinsfest ist schon ganz nah! Lasst uns gemeinsam beten, Lieder singen und anderen Menschen Freude bringen!“

Am Mittwoch, den 13.11.2024 findet der alljährliche St. Martinsumzug statt. Wir beginnen um 17:00 Uhr in der Kirche mit einer Andacht. Direkt im Anschluss wird ein Laternenumzug stattfinden. Nach dem Umzug und der Mantelteilung, lädt der Kindergarten alle Teilnehmer zu einem gemütlichen Beisammen sein ein. Es gibt Kinderpunsch, Glühwein, Würstchen und Martinsbrezeln. Bitte Tassen und Becher von Zuhause mitbringen.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Kinder, der Elternbeirat und das Erzieherinnenteam.

## INTERESSANTES UND WISSENWERTES



### Zukunft Altbau

#### Zweiteilige Serie – Teil 1

**Wärmepumpen: Die wichtigsten Fragen und Antworten zu Einsatz, Kosten und Lautstärke. Zukunft Altbau gibt Orientierung: Lohnt sich die Heiztechnologie?**

**Wärmepumpen heizen zuverlässig, klimafreundlich und meist kostengünstig. Sie nutzen Wärme aus der Umgebungsluft, der Erde oder dem Grundwasser und speisen sie in das Heizungssystem ein. Mithilfe von Strom, der zu immer größeren Anteilen aus erneuerbaren Energien stammt, heben die Geräte die Umweltenergie besonders effizient auf Heizungsniveau. Der weitaus größte Teil der Energie stammt aus der Umwelt, der Rest wird über den Strom bereitgestellt. Trotzdem zögern noch viele Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer, ob sie die Technik nutzen sollen. Die zehn wichtigsten Bedenken und wie sie entkräftet werden können, hat nun das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm Zukunft Altbau in einer zweiteiligen Serie zusammengestellt. Der erste Teil beantwortet Fragen rund um Einsatz, Kosten und Lautstärke von Luft-Wasser-Wärmepumpen.**

Fragen beantwortet das Team von Zukunft Altbau kostenfrei am Beratungstelefon unter 08000 12 33 33 (Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr) oder per E-Mail an [beratungstelefon@zukunftaltbau.de](mailto:beratungstelefon@zukunftaltbau.de).

#### Eignen sich Wärmepumpen nur für Neubauten?

Nein. „Wärmepumpen sind nicht nur für neue Wohngebäude sinnvoll, sondern auch für bestehende Häuser, selbst wenn diese nicht vollständig saniert sind“, sagt Frank Hettler, Leiter von Zukunft Altbau. Das zeigen Feldtests. Wärmepumpen im Bestand weisen ordentliche Effizienzwerte auf, auch wenn Gebäude nur teilweise saniert sind.

Für Wärmepumpen reichen in bestehenden Gebäuden oft einzelne Dämmmaßnahmen aus – oder sogar nur der Einbau größerer Heizkörper. Auch viele ältere Häuser können bereits mit maximalen Heizungsvorlauftemperaturen von weniger als 55 Grad Celsius ausreichend beheizt werden. Dies gilt als kritische Grenze für den Wärmepumpen-Einsatz. Umfangreichere Dämmmaßnahmen sind dann nötig, wenn es sich um völlig unsanierte Häuser handelt. Denn in diesen würde der Betrieb einer Wärmepumpe teuer.

#### Funktionieren Wärmepumpen auch bei sehr kalten Temperaturen?

Ja. Auch wenn draußen zweistellige Minusgrade herrschen, halten Wärmepumpen die Wohnung oder das Haus warm. Selbst in einem komplett ungedämmten Haus können die erneuerbaren Heizungen im Winter die erforderliche Temperatur bereitstellen. Lediglich der Stromverbrauch steigt bei starker Kälte an: in sanierten Häusern weniger, in unsanierten mehr. Extrem tiefe Temperaturen sind im Winter in Deutschland inzwischen jedoch sehr selten.

Wärmepumpen arbeiten auch in kalten Klimazonen gut. Ein Blick auf die Europakarte zeigt, dass die Mehrzahl der Wärmepumpen in Skandinavien installiert ist. Dort herrschen im Winter deutlich niedrigere Temperaturen als in Deutschland. Bei sehr kalten Außentemperaturen sind Wärmepumpen im Vorteil, die das Erdreich, einen Abwasserkanal oder eine andere sogenannte „warme“ Wärmequelle nutzen. Sie arbeiten effizienter als Luft-Wasser-Wärmepumpen. Allerdings ist ihr Anschaffungspreis im Normalfall aber höher.

**Stimmt es, dass Wärmepumpen viel Strom verbrauchen?**

Auch das ist im Normalfall nicht richtig. Bei einem normalen Energiestandard des Gebäudes machen Wärmepumpen aus Umweltwärme mithilfe einer Kilowattstunde Strom rund drei bis vier Kilowattstunden Wärme. Liegt der Faktor bei vier, kommen rund drei Viertel der Wärme aus der Umwelt und nur ein Viertel über den Strom. Das heißt: Der größte Teil der Heizenergie kommt aus der Umwelt, nur ein Bruchteil wird in Form von Strom benötigt.

Nimmt man nun den durchschnittlichen jährlichen Heizenergieverbrauch eines deutschen Vier-Personen-Haushalts von 15.000 Kilowattstunden an, bräuchte man zum Beheizen der Wohnung 3.750 Kilowattstunden Strom. Wer einen Wärmepumpentarif beim Stromversorger hat, zahlt dann bei einem Strompreis von 25 Cent pro Kilowattstunde lediglich rund 940 Euro im Jahr. Ein hoher Strombedarf mit hohen Kosten ist das definitiv nicht. Zusätzlich Stromkosten einsparen kann man durch eine eigene Photovoltaikanlage auf dem Dach.

**Ist es nicht teuer, mit Wärmepumpen zu heizen?**

Nein. Richtig ist, dass eine Wärmepumpenanlage deutlich teurer ist als etwa eine Gasheizung. Im Schnitt liegen die Anschaffungs- und Installationskosten bei kleineren Gebäuden in einer Größenordnung von 30.000 bis 40.000 Euro im Vergleich zu rund 10.000 Euro für eine Gasbrennwerttherme. Der Staat bietet jedoch derzeit eine hohe finanzielle Förderung, aktuell liegt sie bei bis zu 70 Prozent. Die Mehrkosten der Investition sinken somit deutlich und können manchmal sogar auf das Niveau einer Gasheizung fallen. Zwei Beispiele: Kostet die Wärmepumpe in einem Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung 40.000 Euro und erhält man eine Grundförderung von 30 Prozent, ist sie für 28.000 Euro zu haben. Liegt die Förderung bei 70 Prozent und kostet die Wärmepumpe 30.000 Euro, zahlt man am Ende nur noch 9.000 Euro.

Hinzu kommt: Die Betriebskosten, über 20 Jahre gerechnet, werden bei gut geplanten Wärmepumpen voraussichtlich günstiger sein als bei Gas- oder Ölheizungen. Auch in dem Fall, dass eine Wärmepumpe nach Abzug der Förderung teurer als eine Gasheizung ist, wird sie daher im Lauf der Jahre in der Regel weniger Gesamtkosten verursachen. Die Einsparung bei den Betriebskosten ist künftig in vielen Fällen größer als die zusätzlichen Investitionskosten.

Laut einer Studie des renommierten Prognos-Instituts wird die Kilowattstunde Gas mittelfristig voraussichtlich durchschnittlich rund zwölf Cent kosten. Die Stromkosten sollen dagegen mittelfristig bei rund 30 Cent pro Kilowattstunde liegen, für Wärmepumpentarife werden niedrigere Preise erwartet. Erzeugt die Wärmepumpe mithilfe einer Kilowattstunde Strom vier Kilowattstunden Wärme, liegen die Kosten pro Kilowattstunde Wärme bei rund acht Cent oder darunter. Das spart jedes Jahr Geld. Hat man eine Photovoltaikanlage auf dem Dach und nutzt einen Teil des günstigen Solarstroms für die Wärmepumpe, erhöht sich der Betrag deutlich – Strom aus der Solaranlage kostet nur rund 12 bis 14 Cent pro Kilowattstunde. Hinzu kommt, dass Erdgas und Öl aufgrund der steigenden CO<sub>2</sub>-Preise auf Dauer immer teurer werden. Heizen mit einer Wärmepumpe ist daher in vielen Fällen günstiger als andere Heizarten.

**Sind Wärmepumpen laut?**

Nein. Erdwärmepumpen und Grundwasserwärmepumpen sind in der Nachbarschaft gar nicht hörbar. Nur bei Luftwärmepumpen verursacht der Ventilator Geräusche. In den letzten Jahren haben die Hersteller den Geräuschpegel ihrer Geräte aber immer stärker gesenkt. Der Klang vieler Wärmepumpen geht inzwischen in den Umgebungsgeräuschen unter. Frank Hettler von Zukunft Altbau sagt: „Im Winter kann eine Luft-Wärmepumpe draußen zu hören sein, wenn sie gerade voll arbeitet. Das ist

aber ohnehin die Jahreszeit, in der man die Fenster in der Regel geschlossen hat.“

Der Gesetzgeber hat ebenfalls vorgesorgt: In reinen Wohngebieten darf die Wärmepumpe tagsüber nicht lauter als 50 Dezibel sein, nachts sinkt der erlaubte Pegel auf 35 Dezibel. Inzwischen gibt es Wärmepumpen mit Flüstermodus und Schallschutzhäuben, die in vollem Betrieb nicht lauter als 30 Dezibel sind. Das entspricht einem Gespräch im Flüsterton.

Aktuelle Informationen zur energetischen Sanierung von Wohnhäusern gibt es auf [www.zukunftaltbau.de](http://www.zukunftaltbau.de).

**Zweiteilige Serie – Teil 2****Wärmepumpen: Die wichtigsten Fragen und Antworten****Welche Heizkörper sind geeignet? Sind Wärmepumpen klimafreundlich? Ist mein Haus fit für eine Wärmepumpe? Zukunft Altbau gibt Orientierung rund um die Heiztechnologie**

**Wärmepumpen sind eine zuverlässige, sichere und robuste Heizungstechnik. Sie nutzen die Wärme aus der Umgebungsluft, der Erde oder dem Grundwasser und speisen sie in das Heizungssystem ein. Mithilfe von Strom, der immer häufiger aus erneuerbaren Energien stammt, heben die Geräte Umweltenergie besonders effizient auf Heizungsniveau. Bis zu drei Viertel der Heizwärme stammt aus der Umwelt, ein Viertel wird über den Strom bereitgestellt. Trotzdem sind noch viele Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer unsicher, ob sie die Technik nutzen sollen. Die zehn wichtigsten Bedenken und wie man sie entkräften kann, hat nun das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm Zukunft Altbau in einer zweiteiligen Serie zusammengestellt. Der zweite Teil beantwortet Fragen rund um passende Heizkörper und die CO<sub>2</sub>-Vermeidung. Gezeigt wird außerdem, wie Eigentümerinnen und Eigentümer selbst herausfinden können, ob sich eine Wärmepumpe für ihr Haus eignet.**

Fragen beantwortet das Team von Zukunft Altbau kostenfrei am Beratungstelefon unter 08000 12 33 33 (Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr) oder per E-Mail an [beratungstelefon@zukunftaltbau.de](mailto:beratungstelefon@zukunftaltbau.de).

**Sind Wärmepumpen klimafreundlich?**

Ja. Der Hauptteil der Wärme kommt klimaneutral aus der Umgebung, der Rest über Strom. Aufgrund des steigenden Anteils erneuerbarer Energien im Strommix in den kommenden Jahren – aktuell liegt er bereits bei über der Hälfte – werden Wärmepumpen künftig noch klimafreundlicher. Was die CO<sub>2</sub>-Emissionen angeht, schneiden Wärmepumpen trotz des im Strommix noch enthaltenen Kohlestroms über das ganze Jahr betrachtet deutlich besser ab als moderne Erdgas- oder Ölheizungen. Damit die CO<sub>2</sub>-Emissionen noch weiter sinken, empfiehlt es sich, die Wärmepumpe mit einer Photovoltaikanlage zu kombinieren.

**Welche Heizkörper eignen sich für eine Wärmepumpe?**

Viele. Mit Flächenheizungen wie Fußboden-, Wand- oder Deckenheizungen laufen Wärmepumpen am effizientesten. Denn Flächenheizungen geben aufgrund ihrer besonders großen Oberfläche die Wärme bei sehr niedriger Temperatur ab. Mit ihnen muss das Wasser daher weniger stark erwärmt werden als mit normalen Heizkörpern. „Aber auch mit konventionellen Heizkörpern können Wärmepumpen kostensparend heizen“, sagt Frank Hettler von Zukunft Altbau. Dabei hilft, dass viele Heizkörper großzügig ausgelegt wurden und daher vielfach überdimensioniert sind. „Oft stecken dahinter ästhetische Gründe, etwa dass der Heizkörper genau so breit sein soll wie das darüberliegende Fenster“, so Hettler.

Solche übergroßen Heizkörper sind für Wärmepumpen praktisch. Durch die größere Oberfläche können die Räume auch mit niedrigen Temperaturen gut beheizt werden. Der Umbau hin zu einer Flächenheizung ist dann nicht erforderlich. Reichen einzelne der bestehenden Heizkörper nicht aus, gibt es die Möglichkeit, diese gegen größere Modelle oder sogenannte Niedertemperaturheizkörper auszutauschen. Letztere verteilen die Wärme zusätzlich mit leisen, kleinen Ventilatoren, die in den Heizkörper eingebaut sind.

### Wie teuer ist es, neue Heizkörper einzubauen?

Der Einbau einer Fußbodenheizung kostet je nach Größe des Hauses oder der Wohnung rund 50 Euro pro Quadratmeter, wenn man den Estrich erhalten und Heizleitungen „einfräßen“ kann. Dabei sägt ein Installateur mit einer Fräse Schlitz für die Leitungen der Fußbodenheizung in den Estrich. Mit neuem Fußbodenaufbau sind rund 100 bis 150 Euro pro Quadratmeter fällig – je nach Aufbau und Belag. Neue Heizkörper kosten – je nach Anzahl und Abmessungen – zwischen 500 und 1.000 Euro pro Stück.

### Wie kann ich herausfinden, ob meine alten Heizkörper ausreichen?

Die beste Lösung ist es, vorab für jeden Raum die Heizleistung der Heizkörper von Fachleuten nachrechnen zu lassen. So kann man entscheiden, ob die alten Heizkörper ausreichen, einzelne Heizkörper durch Modelle mit größerer Übertragungsfläche ersetzt werden müssen oder eine Flächenheizung installiert werden sollte.

„In dem Zuge sollte man auch prüfen, ob ein hydraulischer Abgleich an der Heizungsanlage vorgenommen wurde“, rät Gerhard Freier von der Ingenieurkammer Baden-Württemberg. „Er sorgt dafür, dass an jedem Heizkörper die individuell erforderliche Menge Heizungswasser ankommt. In der Regel muss das Heizungswasser dann weniger stark erwärmt werden. Das ist für Wärmepumpen wichtig, denn sie arbeiten so effizienter.“ Ein hydraulischer Abgleich für ein kleines Gebäude schlägt für Planung und Umsetzung je nach Aufwand mit 1.000 bis 3.000 Euro zu Buche. Neue Heizkörper und den hydraulischen Abgleich fördert der Staat mit einem Zuschuss von bis zu 20 Prozent.

### Woher weiß ich, ob mein Haus oder eine Wohnung fit für eine Wärmepumpe ist?

Das ist relativ einfach. An einem kalten Tag in einer Frostperiode stellt man die Vorlauftemperatur des Heizkessels auf 50 bis 55 Grad ein und dreht dann die Thermostate an den Heizkörpern auf 20 Grad Celsius. Das ist die Stellung drei am Thermostatkopf. Werden anschließend alle Räume ausreichend warm, ist das Haus fit für eine Wärmepumpe. Wenn nicht, muss nachgebessert werden, gegebenenfalls auch mit Dämmmaßnahmen. Energieberaterinnen und -berater helfen hier weiter.

Aktuelle Informationen zur energetischen Sanierung von Wohnhäusern gibt es auf [www.zukunftaltbau.de](http://www.zukunftaltbau.de).

Aktuelle Informationen zur energetischen Sanierung von Wohnhäusern gibt es auf [www.zukunftaltbau.de](http://www.zukunftaltbau.de).

## Bildungswerk Meßkirch Ankündigungen

Die Frage nach Gott ist immer auch politisch

Die Frage nach Gott ist eine Lebensfrage und immer auch politisch, findet der Theologe, Fernsehjournalist und Filmemacher Michael Albus. Sie stelle sich den Menschen in den verschiedensten Situationen des Lebens. Nicht nur an den Grenzen. Von Gott lasse sich nur in menschlichen Kategorien reden, mit menschlichen Worten. In einem Impulsreferat geht Michael Albus am Donnerstag, 14. November, um 19 Uhr im Seminarraum von Schloss Meßkirch den Lebenserfahrungen, in denen Gott auf-

taucht und für ihn spürbar wird, nach und kommt dann mit den Anwesenden ins Gespräch. Michael Albus ist ebenso Autor zahlreicher Buchveröffentlichungen zu gesellschaftlichen und religiösen Themen.

WhatsApp für Senioren – So gelingt der Einstieg!

In diesem Kurs am Donnerstag 14. November, von 19.30 bis 21 Uhr in der Goldösch-Schule lernen die Teilnehmenden unter der Leitung von Vinzenz Bocanegra, WhatsApp einzurichten, im Alltag zu benutzen, Fotos und Sprachnachrichten zu senden, Gruppen-Chats einzurichten, Video-Anrufe zu tätigen sowie Emojis & Sticker zu erstellen und WhatsApp Troubleshooting (Problemlösungen) zu nützen.

Anmeldungen zu Kursen oder Ticketreservierungen per E-Mail an [kursanmeldung@bildungswerk-messkirch.de](mailto:kursanmeldung@bildungswerk-messkirch.de) oder telefonisch bei Ulrike Beppler unter 07575 925448. Das gesamte Programm findet sich im Internet unter [www.messkirch-sauldorf.de/bildungswerk-messkirch](http://www.messkirch-sauldorf.de/bildungswerk-messkirch).

## Gastschüler aus Lateinamerika (14-16 Jahre alt) suchen nette Gastfamilien

Die DJO - Deutsche Jugend in Europa sucht Gastfamilien in Deutschland für:

- Brasilien / Sao Paulo: 12.01. – 26.02.2025
- Mexiko /Guadalajara 14.03. – 06.06.25
- Peru/Arequipa: 10.05 – 06.06.2025
- Brasilien /Porto Alegre: 22.06. - 25.07.25

Gegenbesuch möglich.

Kontakt: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schloßstraße 92, 70176 Stuttgart. Tel. 0711-6586533, Mob. 0172-6326322, E-Mail: [gsp@djobw.de](mailto:gsp@djobw.de), [www.gastschuelerprogramm.de](http://www.gastschuelerprogramm.de)

## Mobiles Innovationslabor kommt nach Villingen-Schwenningen und Bietigheim-Bissingen

Die Urban Innovation Hub Pop-ups – kurz uih! – setzen ihre Reise durch die Klein- und Mittelstädte in Baden-Württemberg fort. Vom 05. bis 07. November wird das uih! in Villingen-Schwenningen zu Gast sein und dort die Digitalisierung im Handel und die Verknüpfung von stationärem Geschäft und Online-Welt thematisieren. Die letzte Station in diesem Jahr – vom 18. bis 20. November in Bietigheim-Bissingen – konzentriert sich auf die Entwicklung nachhaltiger Geschäftsmodelle und innovativer Lösungen für die Freizeitwirtschaft.

Das mobile Innovationslabor war in diesem Jahr in Lörrach, Lahr und Weinheim zu Gast und unterstützte erfolgreich kleine und mittlere Dienstleistungsunternehmen auf ihrem Weg in eine digitale Zukunft. Auch in Villingen-Schwenningen und Bietigheim-Bissingen werden wieder zahlreiche technologische Innovationen vorgestellt, die vor Ort getestet werden können. Impulsvorträge, Diskussionen und viel Gelegenheit zum Networking runden die Präsentationen ab. „In den mobilen Innovationslaboren können sich vor allem kleinere Dienstleistungsunternehmen über neue digitale Technologien und Geschäftsmodelle informieren und diese praxisnah erproben“, sagt Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus. „Das Urban Innovation Hub ist ein moderner Ansatz, um die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Handel sowie benachbarter Branchen der Innenstadt zu stärken.“

Mit dem Urban Innovation Hub (uih!) in der Heilbronner Innenstadt und dem uih! Zukunftslabor Konstanz wurden feste Ein-

richtungen geschaffen, um den stationären Einzelhandel und andere Innenstadtakeure beim Aufbau neuer digitaler Dienstleistungen zu unterstützen. Die mobilen Pop-up-Labore ergänzen diese und unterstützen alle Akteurinnen und Akteure vor Ort bei der Umsetzung von Innovationen. „Der große Zuspruch für die Urban Innovation Hubs hat gezeigt, wie wichtig der direkte Austausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft für den Erfolg der Digitalisierung in den Innenstädten ist“, sagte Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut: „Jetzt können noch weitere Städte von unserem Angebot profitieren.“

### Weitere Informationen

Das „Urban Innovation Hub Pop-up“ wird vom Kompetenzzentrum Smart Services umgesetzt. Das Projekt wird vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg gefördert und unterstützt den stationären Einzelhandel bei der Umsetzung digitaler Konzepte sowie bei der Verknüpfung von Vertriebsformen des stationären Handels mit Online-Angeboten. Das Kompetenzzentrum Smart Services bietet vor Ort Anlaufstellen und vielfältige Unterstützungsleistungen für kleine und mittlere Unternehmen der Dienstleistungswirtschaft. Zentral ist dabei der Wissenstransfer sowie der Erfahrungs- und Erkenntnis-austausch zwischen Forschung und Unternehmenspraxis.

Das Urban Innovation Hub Pop-up in Villingen-Schwenningen wird von den Projektpartnern des Kompetenzzentrums Smart Services – der HTWG (Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung) und der Hochschule Furtwangen – sowie der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg veranstaltet. Das Urban Innovation Hub Pop-up in Bietigheim-Bissingen wird vom Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO in Zusammenarbeit mit der Stadt Bietigheim-Bissingen und dem Gewerbeverein Aktive Unternehmer Bietigheim-Bissingen e.V. umgesetzt.

Weitere Informationen und Anmeldungen unter:  
<https://zukunftslabor.urbaninnovationhub.de/mobile-labore/>

## NATURPARK / NATURSCHUTZ- ZENTRUM OBERE DONAU



### Beuron. Kerzen aus Bienenwachs.

Mittwoch, 13. November, 14:30 bis 17 Uhr (*Anmeldung bis 11.11.*)  
Ob Oster- oder Weihnachtszeit, Kerzenduft ist immer schön! Andrea Bücheler erzählt am Mittwoch, 13. November, um 14:30 Uhr aus dem Leben ihrer Bienen und zeigt, wie man Kerzen aus Bienenwachs zu jedem Anlass und mit unterschiedlicher Technik selbst herstellen kann. Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude; Leitung: Andrea Bücheler; Gebühr: 3,- Euro plus Material (nach Gewicht); Anmeldung bis 11. November beim Haus der Natur, Telefon 07466/9280-0, [info@nazoberedonau.de](mailto:info@nazoberedonau.de).

### Beuron. Räuchern zur Einstimmung auf die dunkle Jahreszeit.

Samstag, 16. November, 16 Uhr  
Im diesem Seminar am Samstag, 16. November, um 16 Uhr wird auf die alte Tradition des Räucherns eingegangen. Die dazugehörenden Pflanzen und Kräuter und deren Wirkstoffe werden erklärt sowie verschiedene Räuchermethoden gezeigt. Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude; Referent: Hildebert Hipp, zertifizierter Kräuterpädagoge; Anmeldung und Informationen bei Hildebert Hipp, Telefon 07463/8641, [hipp.hildebert@t-online.de](mailto:hipp.hildebert@t-online.de).

### Neuhausen o.E. Schmierer und Salben hilft allenthalben.

Samstag, 16. November, 14 bis 17 Uhr (*Anmeldung bis 12.11.*)  
Beim Workshop am Samstag, 16. November, 14 – 17 Uhr, werden verschiedene Salben mit wohltuenden Pflanzenauszügen (z.B. Wundbalsam, Schnupfensalbe, Lippenbalsam, Beinwellsalbe)

für die kommende Winterzeit hergestellt. Treffpunkt: „Neuhauser Kräuterstüble“, Stockacher Straße 39, Neuhausen ob Eck; Leitung: Michaela Hagen, Kräuterpädagogin; Gebühr: 35,- Euro inkl. Material, Getränke und Rezepten; Anmeldung bis 12. November beim Haus der Natur, Telefon 07466/9280-0, [info@nazoberedonau.de](mailto:info@nazoberedonau.de).

### Wehstetten. Räuchern in der Braunwurzhitte – Advent.

Mittwoch, 20. November, 19 Uhr (*Anmeldung bis 13.11.*)  
Traditionell wurden heimische Kräuter und Harze aus fernen Ländern z.B. zum Desinfizieren von Räumen, zur Stärkung der Gesundheit und zu spirituellen Zwecken getrocknet und verräuchert. Christiane Denzel, Bioland-Gärtnerin, Heilpraktikerin und Kräuterpädagogin, führt am Mittwoch, 20. November, 19 Uhr drei Räucherungen durch und berichtet über die Hintergründe des Brauches, des Räucherns und die Wirkung der Kräuter und Harze. Martina Braun, Wirtin der Braunwurzhitte, Bioland-Bäuerin, Erzieherin und Kräuterpädagogin, bereitet kleine Versucherle aus wilden Genüssen zu und liest ein Kräutermärchen vor. Gebühr: 25,- Euro; Treffpunkt: Braunwurzhitte, Wehstetten 7, Liptingen-Wehstetten; Anmeldungen bis 13. November bei Christiane Denzel, Telefon 07465/2515, [breitewies@t-online.de](mailto:breitewies@t-online.de).

### Beuron. Filzkurs Wichtel, Gnome & andere Geschöpfe.

Freitag, 22. November, 14 bis 17:30 Uhr (*Anmeldung bis 20.11.*)  
Surrile Wesen mit knuffeligen Gesichtern entstehen am Freitag, 22. November, von 14 bis 17:30 Uhr. Mit welchen Tricks und Kniffen man die lustigen Gesellen herstellen kann, verrät Adele Nalik. Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude; Leitung: Adele Nalik; Gebühr: 15,- Euro inkl. Material; Anmeldung bis 20. November beim Haus der Natur, Telefon 07466/9280-0, [info@nazoberedonau.de](mailto:info@nazoberedonau.de)

### Beuron. Auf den Fuß gefilzt – Filzkurs Pantoffeln.

Samstag, 23. November, 14 bis ca. 19 Uhr (*Anmeldung bis 15.11.*)  
Professionelle Pantoffelherstellung aus handgewalktem Filz in Nassfilztechnik will gelernt sein. Mit Ausdauer und Schaffensfreude gelingt es aber auch dem wenig im Filzen Erfahrenen, kuschelig warme Hausschuhe für den Winter am Samstag, 23. November, von 14 bis ca. 19 Uhr, selbst herzustellen. Auch für Anfänger geeignet. Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude; Leitung: Adele Nalik; Gebühr: 45,- Euro inkl. Material; Anmeldung bis 15. November beim Haus der Natur, Telefon 07466/9280-0, [info@nazoberedonau.de](mailto:info@nazoberedonau.de).

## THEATERBAHNHOF MÜHLHEIM



### Theaterbahnhof Mühlheim - eine Begegnungsstätte (und Hotspot für Fantasiereisen) bietet den Rahmen für einen Vortrag des Beuroner Benediktinermönchs und Eremiten Br. Jakobus.

Künstlerisches Wirken gründet auf Imagination, Inspiration und permanentem kreativem Schaffen. Aber es fußt ebenso auf dem Austausch mit, bzw. dem Lernen von anderen Künstlern, auch benachbarter Kunstsparten. In dieser Hinsicht können Begegnungen Signalwirkung haben und Weichen für unseren Lebensweg stellen. Hier werden Parallelen zwischen künstlerischer und spiritueller Berufung spürbar.

Dies hat uns zur wunderbaren Kooperation mit der VHS Tuttlingen geführt, der Veranstaltung mit dem Titel:

Pater Willibrord Verkade und der russische Künstler Alexej Jawlensky - Eine Künstlerfreundschaft in schweren Zeiten  
Ein Vortrag und Austausch mit Bruder Jakobus Kaffanke OSB

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Gelegenheit zum lockeren und genussvollen Austausch über gestalterischen Ausdruck,

Lebenswege und Lebenskunst. Ein kleiner Imbiss steht für Sie bereit. Die Verpflegungspauschale von 5,00 € (1 Imbiss und 1 Getränk) ist vor Ort zu zahlen.

**Begleiten Sie Br. Jakobus auf dieser humorig und tief sinnig gestalteten, kurzweiligen Zeitreise, die uns eine besondere Künstlerfreundschaft erlebbar macht. Dienstag, 12. November, 19:00 bis 21:00 Uhr.**

Theaterbahnhof Mühlheim, Bahnhofstr. 28, Mühlheim, Referent: Br. Jakobus Kaffanke OSB, Gebühr: 9,00 €, Anmeldung erforderlich bei der vhs-Geschäftsstelle, Tel: 07461/9691-0 oder [www.vhs-tuttlingen.de](http://www.vhs-tuttlingen.de)



## LANDKREIS TUTTLINGEN

### Feier zur Würdigung langjähriger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Am Montag, 28. September 2024, fand im Schafstall des Freilichtmuseums Neuhausen ob Eck eine Feier zur Ehrung von 21 langjährigen Mitarbeitenden des Landratsamts Tuttlingen und der öffentlichen Verwaltung statt. Landrat Stefan Bär würdigte die Jubilare für ihre 25, 40 und sogar 50 Dienstjahre und dankte ihnen herzlich für ihren Einsatz.

In seiner Ansprache betonte Bär, wie schnell die Zeit vergeht und wie sehr sich die Arbeitswelt verändert. Angesichts der zahlreichen Herausforderungen und Krisen, denen sich die Mitarbeitenden immer wieder stellen müssen, sei dieses jährliche Treffen von großer Bedeutung. „Es ist eine Tradition, die Anerkennung und Wertschätzung für die geleistete Arbeit zum Ausdruck bringt“, erklärte er.

Die Jubilare hätten sich in den vergangenen Jahren mit großem Engagement für das Gemeinwohl und die Menschen im Landkreis eingesetzt. Bär stellte fest, dass trotz der Schnelllebigkeit unserer Zeit Kontinuität in den Behörden entscheidend für den Erfolg sei. „Genau diese Beständigkeit verkörpern die Mitarbeitenden, die durch ihre Treue und Verbundenheit zur Verwaltung einen wichtigen Beitrag leisten“, sagte er.

Landrat Bär bezeichnete die langjährigen Mitarbeitenden als die „Kernmannschaft“ der Verwaltung, deren Erfahrung und Engagement für die Funktionsfähigkeit und das Ansehen der Behörde unerlässlich sind. „Wir sind froh, dass wir auf Sie zählen können, und Sie können mit Stolz auf Ihre Dienstjahre zurückblicken“, schloss er und überreichte jedem Jubilar eine Urkunde sowie ein Geschenk als Zeichen der Wertschätzung.

Das 25-jährige Dienstjubiläum feiern:  
Andreas Aberle, Heiko Gerstenberger, Andrea Hafen, Victoria Harder, Saskia Hipp, Jörg Kamutzky, Kerstin Körner, Lydia Kovalenko, Jochen Pfiender, Kathrin Sajkovic, Daniela Schreiner

Das 40-jährige Dienstjubiläum feiern:  
Rolf Bailer, Markus Behr, Herbert Marquardt, Alfred Muschler, Winfried Schwarz, Barbara Speck, Silke Steinhart, Susanne Weber, Maria Zepf

Das 50-jährige Dienstjubiläum feiert:  
Hubert Nesensohn

### Kreisverwaltung bringt Haushalt für das Jahr 2025 in den Kreistag ein

Die Kreisverwaltung hat den Haushaltsplan für das Jahr 2025 in den Kreistag eingebracht. Dieser überschreitet bei den Aufwendungen und Erträgen in diesem Jahr erstmals die Grenze von 300

Mio. Euro. Der Haushalt verdeutlicht die angespannte finanzielle Lage, die sich aus der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung und deren Auswirkungen auf den kommunalen Finanzausgleich ergibt. „Die aktuellen Krisen und wirtschaftlich schwierigen Zeiten haben enorme Auswirkungen auf alle Lebensbereiche und lassen uns kaum finanziellen Spielraum. Dies zeigt der Haushaltsentwurf für 2025 deutlich“, erklärt Landrat Stefan Bär.

Um den Haushaltsausgleich zu sichern, wird eine Anhebung der Kreisumlage um zwei Prozentpunkte auf 34,3 Prozent vorgeschlagen. Damit ist zumindest die Tilgung der bestehenden Kredite gesichert. Für die geplanten Investitionen kann aber aus dem laufenden Betrieb heraus nur ein sehr geringer Eigenbeitrag erwirtschaftet werden.

Die aktuellen bundesweiten Finanzprobleme der Kliniken zeigen sich auch deutlich im Haushalt des Landkreises. Das Defizit des Klinikums bewegt sich zwar im Vergleich mit anderen Häusern noch in einem niedrigen Rahmen, hat sich aber im Vergleich zu den früheren Jahren mehr als verdoppelt. Für das Jahr 2025 wird mit einem negativen Betriebsergebnis von 6,5 Mio. Euro gerechnet, das aus dem Kreishaushalt finanziert werden muss. Zusammen mit einem weiteren Zuschuss für das im Bau befindliche Bettenhaus von 7,5 Mio. fließen somit 14 Mio. Euro ins Klinikum.

Der Haushaltsentwurf enthält Erträge von 301,33 Mio. Euro und Aufwendungen von 302,78 Mio. Euro. Der Fehlbetrag von 1,45 Mio. Euro hat sich im Vergleich zu den Vorjahren verringert. Bei den Bauvorhaben setzt der Landkreis weiterhin klare Prioritäten für die Daseinsvorsorge und die Verbesserung der Infrastruktur. Trotz knapper Mittel ist ein Investitionsvolumen von rund 20,6 Mio. Euro vorgesehen. Damit können wichtige Projekte in den Bereichen Infrastruktur, Bildung und Gesundheitsversorgung umgesetzt werden, die dem Landkreis langfristig zugutekommen. Diese werden aus der noch vorhandenen Liquidität finanziert. Die Liquidität nimmt dadurch weiter ab und wird voraussichtlich bis Ende 2026 bis auf die gesetzliche Mindestliquidität abgeschmolzen sein. Spätestens ab dann wird der Landkreis für Investitionen wieder auf Kreditaufnahmen zurückgreifen müssen.

Der Haushalt wird in den kommenden Wochen in den Ausschüssen des Kreistags beraten und soll abschließend in der Kreistagssitzung am 16. Januar 2025 verabschiedet werden.

### Schließung der Deponien und Wertstoffhöfe am 11. November – Beginn der Winteröffnungszeiten am 12. November

Am Montag, 11. November 2024, bleiben das Abfallzentrum Talheim, die Bauschuttdeponie Aldingen sowie der Wertstoffhof Tuttlingen geschlossen. Auch die Abfallberatung des Landkreises Tuttlingen ist an diesem Tag telefonisch nicht erreichbar, da alle Mitarbeiter des Abfallwirtschaftsamtes an einer Fortbildungsmaßnahme teilnehmen.

Ab Dienstag, 12. November, gelten für alle Einrichtungen die Winteröffnungszeiten. Das Abfallzentrum Talheim und die Bauschuttdeponie Aldingen sind am Dienstagvormittag geschlossen, öffnen jedoch ab 13:00 Uhr wieder. Alle anderen Wertstoffhöfe sind ab Dienstag regulär geöffnet, allerdings mit den folgenden Winteröffnungszeiten:

**Abfallzentrum Talheim mit Wertstoffhof:** Montag bis Freitag, 8:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr (unverändert)

**Bauschuttdeponie Aldingen mit Wertstoffhof:** Montag bis Freitag, 8:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:30 Uhr  
**Wertstoffhof Tuttlingen:**

Montag bis Freitag, 12:00 bis 16:30 Uhr; Samstag, 9:00 bis 12:00 Uhr

**Wertstoffhof Mühlheim:** Mittwoch, 15:00 bis 18:00 Uhr; Samstag, 14:00 bis 17:00 Uhr

**Wertstoffhof Geisingen:**

Donnerstag, 15:00 bis 18:00 Uhr; Samstag, 14:00 bis 17:00 Uhr

**Wertstoffhof Wehingen:**

Dienstag, 15:00 bis 18:00 Uhr; Samstag, 9:00 bis 12:00 Uhr

Zudem endet der Betrieb der mobilen Grünschnittannahmestellen sowie der Grünguthöfe in Spaichingen, Trossingen und Königsheim am 11. November für dieses Jahr. Die Wiedereröffnung ist für den 15. März 2025 geplant.

Bürger, die bei günstiger Witterung noch Grünschnitt entsorgen möchten, können die Wertstoff- und Grünguthöfe in Aldingen, Tuttlingen, Mühlheim, Geisingen und Wehingen nutzen. Diese nehmen auch während des Winterbetriebs Grünschnitt an, jedoch zu den verkürzten Öffnungszeiten.

Weitere Informationen sind im Internet unter [www.abfall-tuttlingen.de](http://www.abfall-tuttlingen.de) verfügbar.

## LANDRATSAMT TUTTLINGEN

**Landratsamt am 12. November geschlossen**

Am Dienstag, 12. November 2024, bleibt das Landratsamt Tuttlingen und seine Außenstellen bis 13:00 Uhr aufgrund der jährlichen Personalversammlung für den Besucherverkehr geschlossen.

Das Landratsamt bittet um Verständnis.

## KLINIKUM TUTTLINGEN

**Prof. Dr. Dr. H. Dralle in Tuttlingen: Der Schilddrüsenexperte berichtet über die neuesten Entwicklungen**

Im Rahmen der medizinischen Vortragsreihe kam ein besonderer Referent ans Klinikum. Prof. Dralle ist eine prägende Persönlichkeit der deutschen Hochschulmedizin: Ein angesehener Hochschullehrer, der viel Studentinnen und Studenten sowie Ärztinnen und Ärzte ausgebildet und für die Chirurgie begeistert hat, ein bedeutender Forscher, dessen Publikationsliste und wissenschaftlicher Einfluss beeindruckend ist, aber vor allem ein passionierter Arzt der „alten Schule“, für den die Verbindung zwischen Arzt und Patient ein enges persönliches Band aus Vertrauen sowie Verantwortung und keine „Geschäftsbeziehung“ ist.

Herr Kravtsunov, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie und sein chirurgisches Team haben Prof. Dralle eingeladen und gebeten, über sein Schwerpunktthema die Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenchirurgie zu berichten. Das tat er auch, nachdem Herr Kravtsunov seinen wichtige Kooperationspartner, Herrn Hebrank, Leiter der Nuklearmedizin, Praxis am Klinikum, vorgestellt und in das Thema eingeführt hat. Es war nicht nur ein Vortrag über die neuesten Entwicklungen, sondern auch ein tiefer Einblick in die Entwicklung von Medizin am Beispiel der Schilddrüsenchirurgie: Ein Einblick in Irrwege und menschliche Größe, Irrtümer eingestehen und zu korrigieren, in gefestigte Vorgehensweisen, die erst nach 100 Jahren geändert werden, in nach wie vor bestehende Grenzen der Erkenntnis aber auch Innovationskraft und Erfindergeist von Medizinerinnen. Bei alledem steht der Bund zwischen Patient und Arzt im Mittelpunkt: Medizinisches und Ärztliches Handeln, das wird beim Vortrag von Prof. Dralle immer wieder deutlich, ist kein Selbstzweck, sondern muss sich an den Bedarfen und Bedürfnissen der Patienten messen lassen.

Prof. Dralle berichtet über die wichtige Rolle der Chirurgie als wirkungsvolle Behandlungsoption bei Schilddrüsenerkrankungen, sei es bei gutartigen Vergrößerungen, bei bösartigen Veränderungen des Gewebes oder entzündlichen Erkrankungen. Eine systematische Diagnostik, eine enge Zusammenarbeit mit Nuklearmedizinerinnen und dem Endokrinologen sowie weiteren Spezialisten ermöglicht dem Patienten eine differenziertes Behandlungsangebot zu machen. Nicht immer ist die Chirurgie die erste oder gar einzige Alternative. Wenn es zur OP kommt, so wird heute die einseitige oder beidseitige, vollständige Entfernung durchgeführt. Belässt man einen kleinen Rest, wie es früher üblich war, so liegt das Risiko einer erneuten, behandlungsbedürftigen Vergrößerung bei etwa 20%. Wird dann erneut operiert, steigt das Risikoprofil deutlich an. Zu den Risiken gehören vor allem die einseitige oder beidseitige Verletzung des Stimmbandnerven, letzteres ist eine sehr schwerwiegende Komplikation, oder die vorübergehende, selten auch dauerhafte, Funktionsbeeinträchtigung der Nebenschilddrüsen mit schwer zu therapierenden Störungen des Kalziumstoffwechsels. Die Substitutionsbehandlung mit Schilddrüsenhormon nach vollständiger Entfernung des Organs ist hingegen auch lebenslang sicher und komplikationsarm möglich.

Einen großen Fortschritt bei der Vermeidung von Komplikationen hat die direkte Kontrolle von Nervenschädigungen durch das sogenannte Neuro-Monitoring gebracht, was neben der Verwendung von Lupenbrillen während der Operation heute Standard ist. Es unterstützt nicht nur das Aufsuchen des Stimmbandnerven und dessen Schonung, sollte es zu einer Funktionsstörung kommen, was schon durch Druck oder Zug ausgelöst werden kann, so kann man den Eingriff zunächst auf die betroffene Seite beschränken, um die katastrophalen Folgen einer beidseitigen Verletzung sicher zu vermeiden. Eine gewisse Rolle spielt heute auch die Darstellung der Nebenschilddrüsen durch Fluoreszenz. Ob sich dieses Verfahren so einsetzen lässt, dass es sich langfristig positiv auf den Erhalt der vollen Nebenschilddrüsenfunktion auswirkt, ist derzeit noch offen.

Auch bei der Behandlung der entzündlichen Erkrankungen, so Dralle, ist eine individualisierte Therapie anzustreben, die das Alter, das Anschlagen einer medikamentösen Behandlung aber auch das allgemeine Wohlbefinden des Patienten berücksichtigt. Die Behandlung von bösartigen Erkrankungen erwähnt Prof. Dralle nur am Rand. Auch hier sind die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten angewachsen und eine Heilung möglich. Der spannende Vortrag ging in eine Fragerunde über, in der das ein oder andere Thema vertieft werden konnte.

Für das KLT ist der Besuch von Prof. Dralle Anerkennung und Motivation zugleich. Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenchirurgie ist ein Schwerpunkt von Herrn Kravtsunov. Das von Prof. Dralle vorgestellte Vorgehen einschließlich der technisch-apparativen, diagnostischen und therapeutischen Unterstützung durch die Nuklearmedizinische Praxis und andere Kooperationspartner wird hier angeboten und gelebt. Nicht zuletzt kann man aber auch feststellen, dass sich das gesamte Klinikum zu den Werten, für die Prof. Dralle in seinem Vortrag immer wieder geworben hat, bekennt!

KREISLANDFRAUEN-  
VERBAND TUTTLINGEN**KREISLANDFRAUENVERBAND TUTTLINGEN**

Der KreislandFrauenverband Tuttlingen bietet in Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Sozialwerk der Landfrauen folgende Veranstaltungen an:

**Mi., 20.11.24, 13.30 Uhr: Mitgliederversammlung mit Vortrag "Schwäbisch für Einheimische und Reigschmeckte"**

Der KreislandFrauenverein Tuttlingen e.V. lädt alle Mitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung ein. Auf der Tagesordnung stehen u.a. der Bericht des Vorstands, der Finanzbericht, das Thema Satzungsänderung sowie Ehrungen. Ausserdem gibt Erwin Ulmer in seinem Vortrag allerlei Kuriositäten des schwäbischen Dialekts preis. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme! Gesonderte Einladung folgt  
Wo: Gasthaus Adler, Hauptstraße 34, 78606 Seitingen-Oberflacht

Weitere Infos finden Sie auch unter [www.landfrauenverband-wh.de](http://www.landfrauenverband-wh.de)

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN



### EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE MÜHLHEIM

**Evangelisches Pfarramt Mühlheim a. d. Donau**

Pfarrerin Nicole Kaisner

Tel.: 01763 1759692

Griesweg 3, 78570 Mühlheim a. d. Donau

**Öffnungszeiten Gemeindebüro:**

Mittwoch von 08.00 - 11 Uhr

Donnerstag von 08.00 - 11.30 Uhr

Tel.: 07463 382, Fax: 07463 990558

E-Mail: [Pfarramt.Muehlheim-Donau@elkw.de](mailto:Pfarramt.Muehlheim-Donau@elkw.de)

**Evang. Kirchenpflege**

E-Mail: [evkpfmuehlheim@web.de](mailto:evkpfmuehlheim@web.de)



#### Wochenspruch:

Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils! (2.Korinther 6, 2b)



#### Im November

Die Weite der Welt kann beunruhigend sein.  
Und manchmal bedrängen die Fragen nach Morgen.

Ich wünsche dir, dass du hin und wieder loslassen kannst.

Um dich zu bergen bei ihm, der Raum und Zeit  
in seinen Händen hält. *nach Tina Willms*

#### Liebe Gemeindemitglieder,

viele machen sich Sorgen um die Zukunft. Verbunden sind diese Sorgen oftmals mit Fragen wie: Reicht das Geld noch bis zum Monatsende? Was passiert, wenn nicht? Wie wird es im Alter aussehen? Wird die Rente ausreichen? Wie lange werde ich noch gesund bleiben? Was die Sorgen um die Zukunft betrifft, sind diese oft mit zwei großen Themen verbunden: Gesundheit und finanzieller Absicherung. Fakt ist: Wer Geld hat, kann sich bessere Therapien leisten im Krankheitsfall. An dieser Stelle sind diese beiden Lebensthemen miteinander verbunden. Ich treffe immer wieder auf Menschen, bei denen das Geld nicht mehr bis zum Monatsende ausreicht. Teils liegt das auch daran, dass nicht alle wissen, wie sie richtig mit dem ihnen zur Verfügung stehenden Geld haushalten können. Manche sind auch schlichtweg zu faul zum Arbeiten. Nach dem Motto: Der deutsche Staat zahlt doch sowieso. Teilweise ist aber auch einfach die Rente zu klein, um neben der Miete und den laufenden Kosten auch noch notwendige Rücklagen zu bilden. Finanzielle Probleme oder gesundheitliche Einschränkungen können Menschen verändern. Auch das erlebe ich immer wieder. Aus eigentlich lebensfrohen Gemütern

werden schwermütige, vom Schicksal enttäuschte. Leider hat das oft zur Folge, dass auch soziale Kontakte darunter leiden. Das wird dann schnell zu einer Abwärtsspirale. An diesem Punkt kann der Glaube helfen. Wenn man an der Hoffnung festhält, dass es trotzdem weitergeht. Vielleicht ist im Augenblick noch nicht klar, wie, aber es geht weiter. Der Glaube löst nicht unsere Alltagsprobleme. Aber er kann eine wertvolle Stütze sein, gerade auch in schwierigen Situationen. Das Vertrauen, dass da noch einer ist, der mich begleitet. Auch wenn sonst vielleicht keiner mehr da ist. Der Glaube kann Antrieb sein, neue Wege zu beschreiten, Kontakte wieder aufzubauen, die vielleicht verschüttet liegen. Der Glaube kann helfen, Dinge aus einer anderen Perspektive zu sehen und uns zu inneren Kraftquellen führen, die wir vielleicht im Moment nicht (mehr) wahrnehmen. Deshalb denke ich, es lohnt sich, am Glauben festzuhalten.  
Pfarrerin Nicole Kaisner

#### Gottesdienste in unserer Gemeinde:

##### Sonntag, 10. November 2024

10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Fridingen (Pfrin. Nicole Kaisner) getauft wird Nicole Krist aus Fridingen

19.00 Uhr Taizègebet in Mühlheim (Pfrin. N. Kaisner)

#### Open House (mit Action-Nachmittag)

##### Samstag, 09. November

**13:30 Uhr Action-Mittag //**

**19:00 Uhr Open House Gottesdienst**

Diesmal wird der Open House ein internationales Event! Der Gottesdienst ist wie immer um 19 Uhr, diesmal in der Stephanuskirche in Hausen ob Verena. Doch das Besondere diesmal: Schon ab 13:30 Uhr kannst Du einen unvergesslichen Action-Nachmittag erleben! Für alle ab 13 Jahre gibt es ein cooles Programm, vorbereitet von einem internationalen Team vom Tauernhof aus Österreich, Kanada und Deutschland.

13:30 Uhr - 16:30 Uhr: Dein Action-Mittag  
danach: Snack und Chillmöglichkeit (dazu bitte anmelden) und um 19 Uhr: Der Open House Jugendgottesdienst, anschließend leckeres Essen, Chillmöglichkeiten u.v.m.

**Ort:** Stephanuskirche | Hausen ob Verena

Kirchstr. 14 78595 Hausen

**Veranstalter:** Evang. Jugendwerk Bezirk Tuttlingen

Mail: [info@ejw-bezirk.de](mailto:info@ejw-bezirk.de), Tel.: 07424-601630

**Wer mitfahren möchte zum Gottesdienst, darf sich gern bei uns im Pfarramt melden!**

#### 500 Jahre Gesangbuch - Feiern - Hören, Singen

**So., 17. November 2024, 17:00 - 18:30**

**Martin-Luther-Kirche, Trossingen**

Wir wollen mit gemeinsam gesungenen Liedern 500 Jahre Gesangbuch feiern und einen Einblick geben in die Anfänge des Gemeindegesangs in den reformatorischen Kirchen des 16. Jahrhunderts.

Referent:in: Pfr. Matthias Figel,

Kantorin Esther Holl

Kosten: freiwilliger Beitrag

Evangelisches Pfarramt Mühlheim a. d. Donau

Pfarrerin Nicole Kaisner

Tel.: 017631759692

Griesweg 3, 78570 Mühlheim a. d. Donau

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Mittwoch von 8 - 11 Uhr

Donnerstag von 8 - 11.30 Uhr

Tel: 07463/382, Fax: 07463/990558

E-Mail: [Pfarramt.Muehlheim-Donau@elkw.de](mailto:Pfarramt.Muehlheim-Donau@elkw.de)

Evang. Kirchenpflege

E-Mail: [evkpfmuehlheim@web.de](mailto:evkpfmuehlheim@web.de)